

Spanisch - Benotung

Beitrag von „trekkie“ vom 1. März 2014 11:58

Hallo,

ich bin Spanischlehrerin...

Auch ich habe immer wieder Muttersprachler im Unterricht, wobei das Fach bei uns erst in Klasse 10 einsetzt. Die kommen teilweise mit einem Mittleren Schulabschluss Spanisch (Herkunftsprachlicher Unterricht) in meinen Anfängerkurs Spanisch...

Und was ist das Hauptproblem: die Akzente! Ich versteh ehrlich nicht, warum das gerade für Muttersprachler ein Problem ist, denn wie schon oben erwähnt, folgen die im Spanischen klaren Regeln:

Kurzversion:

Ein Wort wird auf der vorletzten Silbe betont, wenn es auf Vokal, n oder s endet. Ansonsten auf der letzten. Weicht das Wort von dieser Regel ab (und das müsste ein Muttersprachler eigentlich im Gehör haben...), setzt man auf die zu betonende Silbe einen Akzent: *información*. Dann gibts noch Akzente zur Bedeutungsunterscheidung, z.B. *Ésta*, *está*, *esta*.... die sind natürlich noch mal ne Spur wichtiger. Siehe auch, und das dürfte im dritten Lernjahr eine Rolle spielen, in den Vergangenheitszeiten.... Da macht dann nämlich ein Akzent aus, welche Person gemeint ist und nur so als Beispiel: *naufrago* (ich ertrinke) und *naufragó* (er ertrank)... kleiner, aber entscheidender Unterschied. Und dann ist ein Akzentfehler ein Grammatikfehler!

Alles andere was Transfer und Beteiligung, etc. angeht, kann man so aus der Ferne nicht beurteilen. Aber Akzente sind nicht nur Dekoration 😊